

BEITRAG ZUR SYSTEMATIK DER GATTUNG ATRACTOTOMUS Fieber 1858 (Hem. Het.) MIRIDAE

Von EDUARD WAGNER (Hamburg)

1. ATRACTOTOMUS PERPUSILLUS NOV. SPEC.

Klein, oval, ♂ + ♀ 2,6x so lang wie das Pronotum breit ist (Fig. a). Schwarz, glänzend, dicht mit weißgelben, verhältnismäßig breiten Schuppenhaaren bedeckt und dadurch grau und matt erscheinend. Außerdem mit feinen grauen, halbaufgerichteten Haaren ziemlich dicht bedeckt und dazwischen etwas längere, schwarze Haare.

Kopf kurz und breit, von vorn gesehen (Fig. b) 1,2x so breit wie hoch. Stirnschwiele klein und kaum vorstehend, Stirn leicht gewölbt, von der Stirnschwiele nur undeutlich abgesetzt. Scheitel bei ♂ + ♀ 1,8-1,9x so breit wie das kleine, flache Auge. Seitlich gesehen (Fig. c) ist der Kopf stark geneigt, kürzer als hoch und der untere Augenrand von der Kehle entfernt. Fühler (Fig. d) schwarz, 1. Glied kurz und dick, mit einigen abstehenden Borsten, kaum länger als das Auge breit ist; 2. Glied stark spindelförmig verdickt, die dickste Stelle liegt etwa in der Mitte, etwa 4x so lang wie dick, mit anliegenden, schwarzen Haaren, beim ♂ 0,80x, beim ♀ 0,81x so lang wie der Kopf breit ist; 3+4. Glied weißlich, zusammen kürzer als das 2., das 3. etwas länger als das 4. und 0,47x so lang wie das 2., die beiden Endglieder dünn. Die Fühlergrube liegt unter der unteren Augenecke und ist ungewöhnlich weit vom Auge entfernt.

Pronotum trapezförmig (Fig. a), gewölbt, beim ♂ 1,27x, beim ♀ 1,30x so breit wie der Kopf. Schwielen undeutlich. Hinterrand des Pronotum leicht gerundet. Scutellum groß, sein Grund zum Teil frei. Halbdecken breit, Aussenrand des Corium nach aussen gebogen, hinterer Teil der Halbdecken steil abfallend, Incisur deutlich. Membran dunkel rauchbraun, fein und gleichmäßig gerunzelt, neben der Cuneusspitze ein unscharfer, heller Fleck. Adern weißlich.

Unterseite schwarz, ebenfalls dicht mit weißlichen Schuppenhaaren bedeckt. Beine kurz und kräftig, Schenkel schwarz, Hinterschenkel stark verdickt. Tibien gelblich, am Grunde dunkel, die Spitze schmal schwarz, in der Mitte oft ein brauner Ring. Dornen kräftig, schwarz, länger als die Tibie dick ist, aus großen, unscharf begrenzten, schwarzen Punkten entspringend. Tarsen gelbbraun, das 3. Glied schwarz. An den Hintertarsen (Fig. e) ist das 2. Glied 2,57x so lang wie das 1. und 1,8x so lang wie das 3. Glied. Klauen (Fig. f) schlank, distal stärker gekrümmt, proximal fast gerade. Haftläppchen klein, mit den Klauen verwachsen, die Spitze jedoch frei, etwa bis zur Mitte der Klaue reichend.

Genitalsegment des ♂ (Fig. g) kurz und breit, kegelförmig. Genitalöffnung klein. Rechter Genitalgriffel (Fig. h) blattartig, oval; Hypophysis lang und spitz. Linker Griffel (Fig. i) zangenförmig, Hypophysis lang und spitz, gerade. Sinneshöcker lang, zugespitzt, aber kürzer als die Hypophysis. Vesika des Penis (Fig. k) S-förmig gekrümmt, schlank, distal in

eine lange, feine Spitze ausgezogen. Sekundäre Gonopore weit von der Spitze entfernt. Spitzenteil der Theka (Fig. 1) schlank, leicht gekrümmt, distal spitz.

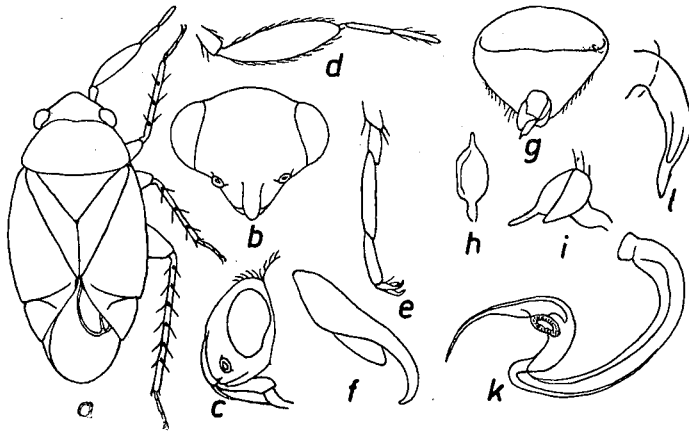
Länge: ♂ = 2,1-2,2 mm. ♀ = 2,08-2,4 mm.

Die Art lebt an und unter der in der Sierra Nevada bestandsbildenden *Genista baetica*. Sie war jedoch nur an einzelnen, dem Boden eng anliegenden Büschen anzutreffen.

Ich untersuchte 2 ♂♂ und 8 ♀♀ aus der Sierra Nevada, Veleta-Nordhang 2500 m 2.+3.8.59 (H. WEBER et E. WAGNER leg).

Holotypus und Allotypoid in meiner Sammlung, Paratypoid ebenda und in der Sammlung H. WEBER, Nortorf.

A. perpusillus n. sp. ist die kleinste, bisher bekannte Art der Gattung



Atractotomus (Heterocapillus) perpusillus nov. spec.

a = ♀ (16x) b = Kopf des ♂ von vorn (31,5x) c = derselbe seitlich (31,5x) d = Fühler des ♂ (31,5x) e = Hinterfuss des ♂ (66x) f = Klaue des Hinterfusses von aussen (336x) g = Genitalsegment des ♂ von oben (31,5x) h = rechter Genitalgriffel von oben (84x) i = linker Griffel von oben (84x) k = Vesika. des Penis seitlich (84x) l = Spitzenteil der Theka seitlich (84x).

Atractotomus FIEB. Er unterscheidet sich von dem gleichfalls sehr kleinen *A. parvulus* REUT. durch geringere Größe, die auffallend großen weißgelben Schuppenhaare, das auch beim ♂ spindelförmige 2. Fühlerglied und die in eine lange Spitze ausgezogene Vesika des Penis. Von *A. brevicornis* REUT unterscheidet er sich gleichfalls durch die auffallenden weißen Schuppenhaare und die Form des 2. Fühlergliedes. Bei *A. brevicornis* ist dieses beim ♂ schlanker, bei ♂+♀ mindestens so lang wie der Kopf breit ist, die Tibien haben keine dunklen Punkte (oder nur sehr kleine), sind weißlich und das Auge ist viel größer, so daß der Scheitel viel weniger als 2x so breit ist wie das Auge. In der Färbung der Tibien hat unsere neue Art große Ähnlichkeit mit *A. putoni* REUT., auch die Genitalien des ♂ sind bei dieser Art sehr ähnlich gebaut. *A. putoni* REUT. ist jedoch viel größer, hat einen viel schmaleren Scheitel, der nur 1,4-1,5x so breit ist wie das Auge, das 2. Fühlerglied ist viel länger, länger sogar als das Pronotum breit ist und die Adern der Membran sind braun. Auch die dreifa-

che Behaarung trennt unsere neue Art von allen übrigen Arten der Gattung mit Ausnahme von *A. tigripes* M.L.S. Bei dieser Art sind jedoch das 3.+4. Fühlerglied schwarz, die Tibien sind an der Unterseite schwarz und die Länge des Tieres beträgt beim ♂ 3,1-3,3 mm. beim ♀ 3,5-3,8 mm. Andererseits aber haben bei *A. tigripes* M.L.S. die Tibien ebenfalls große schwarze Punkte, das 2. Fühlerglied ist bei ♂+♀ stark spindelförmig verdickt und die Vesika des Penis ist in eine lange schlanke Spitze ausgezogen.

2. HETEROCAPILLUS SUBGEN. NOV.

(*Typus subgeneris*: *A. TIGRIPES* M.L.S.)

Da mit Ausnahme der oben gennanten Arten alle Arten der Gattung *Atractotomus*, soweit es bekannt ist, eine distal gerundete Vesika des Penis aufweisen, die nur eine feine, kurze Chitinspitze trägt und die sekundäre Gonopore unmittelbar an der Spitze liegt, bilden diese Arten innerhalb der Gattung eine Gruppe, die wir als Untergattung auffassen können. Ich gebe derselben den obigen Namen.

Beschreibung: Behaarung der Oberseite in der Regel dreifach. Tibien mit großen, schwarzen Punkten, in der Färbung nie weißlich, sondern grau oder gelb-braun. Vesika des Penis mit langer, schlanker Chitinspitze, die sekundäre Gonopore weit von der Spitze entfernt. Die Arten leben an Kleinsträuchern und Kräutern.

Hierher gehören *A. tigripes* M.L.S., *A. putoni* REUT. und *A. perpusillus* nov. spec.

Die Arten der Untergattung *Atractotomus* s. str. haben eine distal abgerundete Vesika des Penis, die nur eine feine Chitinspitze trägt, weißliche Tibien, die in der Regel keine Punkte aufweisen, selten nur ganz kleine, undeutliche Punkte zeigen und nur zweifache Behaarung.